



Klanggeschichten in eleganter Tongebung

Das Trio E.T.A. zählt zu dem Nachwuchs, auf dessen Zukunft mit Spannung geschaut werden kann: In den nächsten Monaten gibt das vielseitige Klaviertrio eine Vielzahl von Konzerten im ganzen Bundesgebiet und veröffentlicht im Februar 2023 seine Debüt-CD



"[...] hier spielt mit dem Trio E.T.A. aus Hamburg ein Ensemble, keine drei Jahre jung, das Ohren und Herzen der Zuhörer in den Bann zieht. Weil **Elene Meipariani**, **Till Schuler** und **Till Hoffmann** es ganz unmittelbar schaffen, aus der Kraft der Musik heraus tiefe Emotionen zu wecken und Spannung zu erzeugen. [...] Ein Trio, das mit Haut und Haar eintaucht in Mendelssohns Klangwelt, als sei sie eben erst frisch aufs Notenpapier geschrieben worden." So enthusiastisch äußerten sich die *Westfälische Nachrichten* über das Trio E.T.A., und die *Münstersche Zeitung* lobte die

Fähigkeit des Ensembles, „feine Melodien“ zu formen und „Klanggeschichten“ zu erzählen.

Gegründet 2019, ist es dem jungen Ensemble „ein besonderes Anliegen, einen homogenen und gleichzeitig farbenreichen Klangkörper zu bilden, einen gemeinsamen Trioklang, der in seiner Form einzigartig und unverwechselbar ist.“ Damit überzeugt es auch beim Deutschen Musikwettbewerb, bei dem es 2021 als Preisträger hervorgingen, verbunden mit der Aufnahme in das Konzertförderprogramm und einer CD-Aufnahme für das Label GENUIN. Erste Podien öffneten sich bereits beim Konzerthaus Berlin, beim Europäischen Kulturforum Mainau, im Beethovenhaus Bonn, bei den Weingartner Musiktagen sowie bei den Weilburger Schlosskonzerten. Parallel zu seiner Konzerttätigkeit wird das künstlerische Schaffen des Ensembles seit seiner Gründung durch eine Vielzahl von Radio- und Fernsehproduktionen dokumentiert. So wurde das Trio E.T.A 2020 in der NDR-Sendung *Podium der Jungen* vorgestellt, und 2022 wurden unter anderem eine Produktion für ARD Klassik mit Trios von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dmitri Schostakowitsch sowie mehrere Konzertmitschnitte des SWR und BR gesendet. Gefördert wird das Trio von der Studienstiftung des Deutschen Volkes und erhielt bereits wichtige musikalische Impulse von Dirk Mommertz, Eberhard Feltz, Priya Mitchell und Niklas Schmidt.

Im Januar 2023 wurden sie von der Musikredaktion des SWR2 zum „**SWR2 New Talent**“ gewählt. Dies beinhaltet eine dreijährige Unterstützung mit Konzertmöglichkeiten, Mitschnitten, CD- und Videoproduktionen durch den Südwestrundfunk, wie bspw. einer 30-minütigen TV-Dokumentation („#zusammenspielen“), die am 29. Januar 2023 im SWR Fernsehen ausgestrahlt wird.

Zunächst starteten Elene Meipariani (Violine), Till Schuler (Violoncello) und Till Hoffmann (Klavier) das Klaviertriospiel mit romantischer Musik, berichtet Till Schuler: „Johannes Brahms' erstes Klaviertrio wird immer einen besonderen Platz in unserem Repertoire haben, weil es das erste Stück war, das wir gemeinsam erarbeitet haben. Er war ein begeisterter Leser von E. T. A. Hoffmanns Erzählungen.“ Eine Querverbindung, wie sie die Drei lieben. So wurde der vielseitig begabte romantische Schriftsteller, der neben dieser Tätigkeit auch als Jurist, Komponist, Kapellmeister, Musikkritiker und Zeichner wirkte, die ideale Leitfigur – zumal er die Musik als höchste aller Künste ansah.

Neben den Meisterwerken der Tradition widmen sich die drei Musiker auch den Raritäten des Repertoires,

wie beispielsweise dem Klaviertrio des Komponisten Roman Pawollek (*1971), das in dieser Saison sowohl auf Konzert- und CD-Programm steht oder neuer Musik – wie einer Komposition Isabel Mundrys, die aktuell in Arbeit ist und dem Trio gewidmet sein wird.

In den nächsten Monaten kann man das Trio E.T.A. live im ganzen Bundesgebiet erleben (bspw. 26.3. Salzgitter, 31.3. Bonn, 7.5. Esslingen). Im Gepäck haben sie Triowerke aus verschiedenen Epochen: aus der Klassik von Joseph Haydn, aus der Romantik von César Franck, Johannes Brahms, Sergej Rachmaninow, und die Moderne ist mit Stücken von Dmitri Schostakowitsch, Isang Yun und Roman Pawollek vertreten. „Wir haben sehr unterschiedliche und interessante Programme mit Repertoire zusammengestellt, das uns sehr am Herzen liegt und wir für sehr entdeckens- und hörensWert halten.“

Den stilistischen Bogen von der Klassik über die Romantik bis hin zu zeitgenössischer Musik spannen sie auch auf ihrer **Debüt-CD**, die am **3. Februar 2023** beim Leipziger Label **GENUIN** erscheint, mit Werken aus drei Jahrhunderten.

Das C-Dur-Trio Nr. 27 von **Joseph Haydn** gehört zu einem Opus aus drei Klaviertrios, die der Komponist während seines zweiten Engländeraufenthaltes 1795 schrieb. Gewidmet ist es der befreundeten Teresa Jansen, die seinerzeit in London eine gefeierte Klaviervirtuosin war. Der Kopfsatz ist von bewegten Arpeggien und kecken Vorschlägen geprägt, während das volkstümlich-kantabile Andante an ein schottisches Volkslied erinnert. Das flotte Finale wiederum ist ein exzellent ausbalancierter Satz, humoristisch, tänzerisch und virtuos.

Ganz anders als Haydn, der vermutlich über 40 Klaviertrios schrieb, das Trio in g-Moll op. 15 **von Bedřich Smetana**, dessen einziges Werk für diese Besetzung. Er komponierte es in den Jahren 1855/56. Es ist ebenfalls dreisätzig angelegt und wird in seinem Gestus von der Trauer um seine Tochter Bedriska geprägt, die 1855 starb. Für Elene Meipariani beginnt das Stück „hochemotional mit einer chromatischen Abwärtsbewegung der Violine: ein Schmerzenschrei, der uns noch heute erschüttert. Aber es gibt es auch Ausblick auf Hoffnung und eine Zeit nach der Trauer.“ Im Kopfsatz werden Lamento-Motiv einem kinderliedhaften zweiten Thema gegenübergestellt. Der zweite Satz, ein scherzoartiges Allegro, stellt ein Porträt der kleinen Bedriska dar. Er präsentiert ein lebhaft tänzerisches Thema, das an ein spielendes Kind erinnert, allerdings wird die kindliche Freude durch die Trauermotive aus dem ersten Satz getrübt. Man hat den Satz deshalb auch als Scherzo doloroso bezeichnet. Zwei Trios ergänzen das musikalische Porträt: eines eher zart, das andere feierlich im Charakter. Das Trio endet mit einem wilden und ungestümen Finale voller rhythmischer Feinheiten. Es ist ein regelrechter Totentanz inklusive Trauermarsch, der auch durch das schöne Seitenthema nicht aufgehalten wird.

Das dritte Stück des Albums ist die Rarität aus der Feder von **Roman Pawollek**. Er komponierte insgesamt drei Klaviertrios, dieses, noch nicht gedruckt, noch ohne Nummer, war sein erstes. Man hört dem Stück an, dass er selbst Pianist und Akkordeonist ist und ein großes Faible fürs Improvisatorische hat. Das Trio umfasst zwei Sätze: ein lebhaftes Presto Smanioso, das sich durch minimalistische Patterns und repetierte Motorik auszeichnet, sowie ein Lento Misterioso, in dem Glockenklänge aus der Tiefe des Flügels mit zarten Streicherflageoletts interagieren.

 Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de